



15. März 2021

Sehr geehrte Frau Peter,  
sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes,

ich freue mich außerordentlich, Ihnen offiziell den „Schwelmer Heimatpreis 2020“ überreichen zu dürfen. Die Entscheidung der Jury durfte ich ja schon in der letzten Ratssitzung bekanntgeben.

Dass die Übergabe dieses wichtigen Preises in die Zeit der Corona-Pandemie fällt, ist insofern ein Wermutstropfen, als wir den Personenkreis am heutigen Tage sehr überschaubar halten müssen.

Wenn ich aber dem öffentlichen Echo glauben darf, dann haben sehr viele Bürgerinnen und Bürger von Ihrer erfolgreichen Bewerbung um den Heimatpreis gehört und freuen sich aufrichtig mit Ihnen.

Der Verein für Heimatkunde leistet genau das, was sein Name auch sagt: Er beschäftigt sich mit der Erforschung der Geschichte, der Natur und der Kultur der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung - und das auf sehr vielseitige Weise.

Die Ergebnisse dieser Arbeit finden ihren Niederschlag in spannenden Publikationen und Vorträgen. Außerdem betreut Ihr Verein die wertvolle Historische Bibliothek. Hier ist dem Verein meiner Meinung nach ein besonderer Coup gelungen, als er, gemeinsamen mit der Wilhelm-Erfurt-Stiftung, die Vortragsreihe „Altes neu entdeckt“ im Haus Martfeld an den Start gebracht hat. Diese Reihe hat sich zu einem echten Dauerbrenner entwickelt, weil sie ein historisch wie gegenwärtig wichtiges Thema aus der Sicht des jeweiligen Zeitgeistes vorstellt und dabei gesellschaftliche Brüche und Kontinuitäten aufzeigt.

Die Mitglieder des Vereins für Heimatkunde Schwelm e.V. sind ehrenamtlich tätig. Das gilt auch während der Pandemie, denn die nächste „Jahresgabe“ soll bald erscheinen.

Oft wird verkannt, dass seriöse Heimatforschung wissenschaftliche Arbeit ist, für die man viel Zeit und geistige Energie aufbringen muss. Nur so lassen sich die belastbaren Forschungsergebnisse erzielen, die immer wieder den Bezugspunkt für viele andere Menschen bilden, die sich über Heimat kundig machen wollen. Insofern ist der in Schwelm bestens vernetzte Verein für Heimatkunde die „Mutter unserer Schwelmer Heimatkundearbeit“.

Das größte Plus besteht aber für mich darin, dass dieser von Dr. Tobien gegründete Verein auch mit 131 Jahren erfrischend modern ist und somit die Bürgerinnen und Bürger erreicht und begeistert. Und das spricht auch für unsere Stadt und ihre Region, die dem Verein schier unerschöpfliche Themen bieten.

Lassen Sie mich noch etwas anmerken: Seit einigen Jahren gilt „Heimat“ wieder als zeitgemäßer Begriff, der einen eigenen Wert ausdrückt. Zum einen verankert Heimat unsere allzeit mobile und flexible Existenz wieder in einem Herkunfts- oder Lebensort; zum anderen haben wir erkannt, dass die Geschichte des eigenen Umfeldes immer auch ein Spiegel der großen Geschichte ist. Auch das belegt die wertvolle Arbeit der Heimatpreisträgers 2020 nachdrücklich!

Liebe Frau Peter,

herzlichen Glückwunsch im Namen der Stadt Schwelm!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stephan Langhard', written in a cursive style.

(Stephan Langhard)  
Bürgermeister der Stadt Schwelm